

## Börse in Leipzig, am 8. Januar 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.	Course im Conv 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	138 $\frac{3}{4}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	100	—	—
do.	2 Mt.	138 $\frac{1}{2}$	—	do.	3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	108 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	12 $\frac{1}{2}$	—
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{5}{8}$	—	Kaiserl. do. do.	—	12 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	105 $\frac{1}{4}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	11 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	108 $\frac{3}{4}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	10 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	108 $\frac{1}{4}$	—	Species . . . . .	—	—	—
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	104 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	Verl. } Cassenbillets . . . . .	101 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	213	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	13. 10	—	—
Hamburg in Banco . . . . .	k. S.	145 $\frac{1}{2}$	—	do. niederhaltig do.	13. 6	—	—
do.	2 Mt.	144 $\frac{5}{8}$	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	109	—
London p. L. st. . . . .	2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	555	—	—
do.	3 Mt.	6. 17 $\frac{3}{4}$	—	Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC.	71 $\frac{1}{8}$	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . .	k. S.	79 $\frac{3}{8}$	—	Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld-	67 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	79	—	Excl. Zins. } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	—	—	—
do.	3 Mt.	78 $\frac{3}{4}$	—				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.		100 $\frac{1}{8}$	—				

### T h e a t e r k r i t i k .

Freitag, den 5. Januar, zum ersten (und vermuthlich auch zum letzten) Male: Carolus Magnus, Posse von Kogebue. (Fortsetzung der deutschen Kleinstädter.)

Der Unsegen, welcher, man kann wohl sagen, auf allen Fortsetzungen ruht, scheint diese langweilige Posse ganz vorzüglich zu belasten. Wenn man das ergögliche, mit scharfem Blick aus dem Leben frisch herausgestaltete, Lustspiel: die deutschen Kleinstädter, (das wir unsererseits für eins der besten halten, welches wir Deutsche besitzen) gegen diese lahme Fortsetzung hält, so kann es einem wirklich begegnen, daß man anfängt, daran

zuzweifeln, ein und derselbe Verfasser habe beides geschrieben. \*) Zwar bligt aus dem langweilig trüben Chaos verfehlter, in die Breite gezogener, mitunter auch unziemlicher Späße und Redensarten, hie und da des Verfassers hinreichend bekannter treffender, wir möchten sagen stachlicher Wig hervor, und

\*) Einem Nebenmanne von uns im Theater begegnete dies in der That. Er fragte Schreiber dieses, ob dieser Carolus Magnus denn wirklich von Kogebue sey, und als es ihm ganz ernsthaft versichert wurde, schüttelte er dennoch ungläubig das Haupt. Der Mann hatte Recht; es ist auch, wenn man bloß die Kleinstädter betrachtet, ungläublich.